



DATAGROUP

Halbjahresbericht der DATAGROUP SE,
Pliezhausen, für das 1. Halbjahr 2020/2021



IT's that simple.

Kennzahlenübersicht

Angaben in TEUR	Veränderung zur Vorjahresperiode		1. Halbjahr 2020/2021		1. Halbjahr 2019/2020		Veränderungen zur Vorjahresperiode		2. Quartal 2020/2021		2. Quartal 2019/2020	
Umsatzerlöse	41.472	24,4%	211.482	100,0%	170.010	100,0%	15.705	18,0%	102.866	100,0%	87.161	100,0%
davon Dienstleistung und Wartung	33.214	23,2%	176.253	83,3%	143.039	84,1%	15.254	20,5%	89.663	87,2%	74.409	85,4%
davon Handel	8.070	30,1%	34.864	16,5%	26.794	15,8%	347	2,7%	13.032	12,7%	12.685	14,6%
davon Sonstige / Konsolidierung	188	106,2%	365	0,2%	177	0,1%	104	155,2%	171	0,2%	67	0,1%
Andere aktivierte Eigenleistungen	-239	-37,8%	394	0,2%	633	0,4%	-329	-92,9%	25	0,0%	354	0,4%
Veränderung der aktivierten Vertragskosten	-4.062	-105,2%	-199	-0,1%	3.863	2,3%	-2.576	-147,8%	-833	-0,8%	1.743	2,0%
Gesamtleistung	37.171	21,3%	211.677	100,1%	174.506	102,6%	12.800	14,3%	102.058	99,2%	89.258	102,4%
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	16.342	29,4%	71.930	34,0%	55.588	32,7%	1.791	6,2%	30.601	29,7%	28.810	33,1%
Rohertrag	20.829	17,5%	139.747	66,1%	118.918	69,9%	11.009	18,2%	71.457	69,5%	60.448	69,4%
Personalaufwand	9.431	10,4%	100.199	47,4%	90.768	53,4%	4.749	10,2%	51.461	50,0%	46.712	53,6%
Sonstige Erträge etc.	-11.887	-79,1%	3.141	1,5%	15.028	8,8%	-11.477	-90,6%	1.192	1,2%	12.669	14,5%
Sonstige Aufwendungen etc.	-7.129	-36,5%	12.410	5,9%	19.539	11,5%	-6.461	-52,9%	5.758	5,6%	12.219	14,0%
EBITDA	6.640	28,1%	30.279	14,3%	23.639	13,9%	1.244	8,8%	15.430	15,0%	14.186	16,3%
Abschreibungen aus PPA	296	14,5%	2.332	1,1%	2.036	1,2%	230	24,6%	1.166	1,1%	936	1,1%
Sonstige Abschreibungen	2.106	17,6%	14.073	6,7%	11.967	7,0%	623	9,9%	6.943	6,7%	6.320	7,3%
EBIT	4.238	44,0%	13.874	6,6%	9.636	5,7%	391	5,6%	7.321	7,1%	6.930	8,0%
Finanzergebnis	41	-3,5%	-1.119	-0,5%	-1.160	-0,7%	85	-13,2%	-560	-0,5%	-645	-0,7%
EBT	4.279	50,5%	12.755	6,0%	8.476	5,0%	476	7,6%	6.761	6,6%	6.285	7,2%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.376	-529,2%	1.927	0,9%	-449	-0,3%	619	-49,7%	-626	-0,6%	-1.245	-1,4%
Periodenüberschuss	1.903	21,3%	10.828	5,1%	8.925	5,2%	-143	-1,9%	7.387	7,2%	7.530	8,6%
Shares (in 1.000 Stück)			8.331		8.331				8.331		8.331	
<i>darüber hinaus Aktien in Eigenbesitz (in 1.000 Stück)</i>			18		18				18		18	
EPS	0,23	21,5%	1,30		1,07		-0,01	-1,1%	0,89		0,90	
Steuerquote			15,1%		-5,3%				-9,3%		-19,8%	



Angaben in TEUR	31.03.2021	30.09.2020
Bilanzsumme	382.603	385.352
Eigenkapital ¹	80.285	66.319
Eigenkapitalquote (in %) ¹	21,0	17,2
Nettoverschuldung ¹	55.813	63.044
Nettoverschuldung ¹ zu EBITDA	0,9	1,3

¹ Unter Berücksichtigung von Nachrangdarlehen



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlenübersicht	1
An unsere Aktionäre	4
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,	4
Konzernzwischenlagebericht.....	6
Organisatorische und rechtliche Struktur des DATAGROUP-Konzerns	6
Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte	7
Umfeld	9
Umsatz- und Ertragslage	11
Finanz- und Vermögenslage	11
Auftragsentwicklung	12
Risiko- und Chancenbericht	13
Prognosebericht	13
Aktie und virtuelle Hauptversammlung	13
Konzernabschluss	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzernbilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Konzern-Anhang	20
Allgemeines	20
Nachtragsbericht	20
Geschäfte mit verbundenen und nahestehenden Unternehmen bzw. Personen	21



An unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit Beginn unseres neuen Geschäftsjahres Anfang September 2020 setzte die zweite Welle der Corona-Pandemie ein, eine dritte Welle kündigte sich im Februar / März 2021 an. Wie bereits in der ersten Welle haben wir konsequent auf mobiles Arbeiten gesetzt und umfassende Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter und Kunden konzernweit umgesetzt. So konnten wir die Anzahl von Erkrankungen im Unternehmen äußerst gering halten und unseren Geschäftsbetrieb durchgehend ohne Einschränkungen aufrechterhalten.

Die Corona-Pandemie gibt vielerorts starke Digitalisierungsimpulse. Während in der ersten Pandemiewelle von unseren Kunden in ganz Deutschland ad-hoc Unterstützung bei der Mobilisierung von Arbeitsplätzen angefordert wurde, werden nunmehr verstärkt langfristig angelegte, cloudbasierte Collaboration-Lösungen nachgefragt. Wir freuen uns zu sehen, dass zahlreiche unserer Kunden ihre Arbeitsweise inzwischen erfolgreich an die geänderten Gegebenheiten angepasst haben. Viele unserer Auftraggeber und deren Mitarbeiter können nun, da uns eine erneute Pandemiewelle in Atem hält, von zu Hause aus ihren Tätigkeiten nachgehen und auch im Lockdown erfolgreich wirtschaften. Insofern hat sich unser Ansatz, der „Maschinenraum der Digitalisierung“ für unsere Kunden zu sein, in besonderer Weise manifestiert.

Auch in bestimmten Bereichen der öffentlichen Verwaltung kam es zu einer deutlichen Beschleunigung der Digitalisierung. Bei unserem Kunden BitBW, der Landesoberbehörde IT Baden-Württemberg beispielsweise, betreuen wir bereits seit 2017 den End User Service, heute für insgesamt 65.000 Arbeitsplätze. Seit Beginn der Corona-Pandemie nahmen unsere Tätigkeiten für den Kunden deutlich zu, nicht nur die Mobilisierung der Arbeitsplätze betreffend, sondern auch die Nutzerbetreuung im Homeoffice.

Besonders stolz sind wir auf den Roll-out der digitalen Infrastruktur für die 60 Impfzentren in Baden-Württemberg. Lediglich vier Wochen lagen zwischen dem ersten Angebot und dem Beginn des produktiven Roll-outs der modernen und hochsicheren Lösung. Innerhalb weniger Wochen gelang der flächendeckende Aufbau und die Inbetriebnahme der gemanagten Clients, so dass die Impfeinrichtungen binnen kürzester Zeit bereit für die Durchführung der Impfkampagne waren. DATAGROUP unterstützt auch weiterhin den Betrieb der Impfzentren mit technischem Support. Diese Erfolge waren auch der engen Zusammenarbeit mit unserer Neuerwerbung Cloudeteer geschuldet. Hier zeigt sich, dass die DATAGROUP-Akquisitionsstrategie nicht nur Volumenerweiterungen bringt, sondern auch einen deutlichen Ausbau unserer technischen Expertise bewirkt hat. Außerdem zeigt sich, dass die Realisierung von Betriebsszenarien in Public Cloud-Umgebungen nicht zu negativen Auswirkungen auf Umsatz und Ertrag führt.

Zusätzlich wurde gemeinsam mit dem Sozialministerium eine Lösung entwickelt, die es den Krankenhäusern und Betriebsärzten ermöglicht, den Anforderungen der RKI-Meldungen zu entsprechen. Die RKI-Meldungen können von den Krankenhäusern und Betriebsärzten digital und ohne Installation von ihren Arbeitsplätzen aus genutzt werden.

Die Nachfrage nach Dienstleistungen im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) sowie Automation und Mobilisierung von Geschäftsprozessen, wie sie unsere Tochtergesellschaft Almato im Portfolio hat, ist wieder deutlich gestiegen. Hier können wir uns über einige Neubeauftragungen freuen: Die Almato entwickelte aus aktuellem Anlass eine Anwendung zum berührungslosen Kassieren für ein deutsches Einzelhandelsunternehmen. Auch die Sparda-Bank setzt weiterhin auf Almato als Digitalisierungspartner: auf der Basis unserer Robots-as-a-Service-Plattform sorgen wir für die Automatisierung von wiederkehrenden



Geschäftsprozessen. So werden Mitarbeiter im Backoffice von einfachen, sich wiederholenden Tätigkeiten entlastet und können sich intensiv auf anspruchsvollere Aufgaben, wie die Kundenbetreuung konzentrieren.

Die erfreuliche Umsatz- und Ertragsentwicklung in der ersten Hälfte unseres Geschäftsjahres wird neben den vorbenannten Neu- und Ergänzungsbeauftragungen durch eine sehr solide Geschäftsentwicklung in allen unseren bestehenden Einheiten getrieben. Corona hat nicht zu einer Verschlechterung der Geschäftsentwicklung geführt, im Gegenteil: die Bedeutung von Qualität und Zuverlässigkeit des Digitalisierungspartners und IT-Service Providers haben eher noch zugenommen. Dies bestätigte sich auch in dem jüngst vermeldeten Neuauftrag der HELLA, einem führenden Zulieferer der Automobilindustrie: Für HELLA stehen besonders die Sicherheit und Stabilität im Vordergrund. Produktionsausfälle müssen unter allen Umständen vermieden und die hohen Service Level Agreements kontinuierlich eingehalten werden. DATAGROUP gewann die Ausschreibung mit seinem überzeugenden CORBOX-Angebot, das auf der Basis standardisierter Module mit ISO-20000 zertifizierten IT-Service-Management-Prozessen und der Orientierung an den Best Practices der Information Technology Infrastructure Library (ITIL) die zuverlässige und leistungsfähige digitale Transformation sicherstellt.

Auch die DATAGROUP Financial IT Services GmbH, die besonders in der zweiten Hälfte des letzten Geschäftsjahres negative Ergebnisbeiträge geliefert hatte, konnte wieder auf einen stabilen Kurs gebracht werden. Durch entschlossene Maßnahmen wurde binnen weniger Monate die Kostensituation erheblich verbessert, Preise für bestimmte Services adjustiert und die Produktivität erhöht. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs und der getätigten Firmenkäufe dna und URANO passt der Vorstand seine Prognose wie folgt an: der Umsatz wird auf mehr als 440 Mio. EUR (bisher 410 - 420 Mio. EUR) ansteigen, das EBITDA auf mehr als 61 Mio. EUR (bisher 56 - 58 Mio. EUR).

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den Einsatz in den vergangenen Monaten. Wir haben viel persönliches Engagement unter stark erschwerten Umständen gesehen und wissen dieses sehr zu schätzen.

Pliezhausen, 25. Mai 2021

Der Vorstand

Max H.-H. Schaber
Vorstandsvorsitzender

Dirk Peters
Vorstand Vertrieb

Andreas Baresel
Vorstand Produktion

Peter Schneck
Vorstand Investor
Relations, Recht und
Mergers & Acquisitions

Konzernzwischenlagebericht

Organisatorische und rechtliche Struktur des DATAGROUP-Konzerns

Die DATAGROUP SE ist die Dachgesellschaft des bundesweit tätigen IT-Dienstleisters DATAGROUP. Zur DATAGROUP SE gehören im Wesentlichen die Einheiten, die in der nachfolgenden Grafik dargestellt sind. Unter dem Dach der DATAGROUP SE sind die operativen Tochtergesellschaften in zwei Segmenten angeordnet: Services sowie Solutions und Consulting. Diese Segmente folgen dem Leistungsportfolio, das die jeweiligen Gesellschaften schwerpunktmäßig erbringen.



Abbildung 1: DATAGROUP-Konzern, Status 31.03.2021

Die zentralen Liefereinheiten DATAGROUP Operations, DATAGROUP Enterprise Services, DATAGROUP Service Desk und DATAGROUP Inshore Services sind spezialisierte Produktionseinheiten und erbringen als interne Kompetenz- und Leistungszentren im DATAGROUP-Konzern Dienstleistungen für die DATAGROUP-Markteinheiten. Die im Segment „Services“ zusammengefassten deutschlandweit vertretenen Markteinheiten betreuen unsere Kunden vor Ort.



Innerhalb des DATAGROUP-Konzerns übernimmt die DATAGROUP SE die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Sie erbringt zentrale Dienste wie das Rechnungswesen, das Personalwesen und die zentralen IT-Services für die Konzerngesellschaften. Außerdem übernimmt die DATAGROUP SE Dienstleistungen in den Bereichen Rechnungswesen und Personalwesen für den Hauptaktionär HHS Beteiligungsgesellschaft mbH² und dessen Mutter- und Tochtergesellschaften gegen marktübliche Vergütungen.

Seit dem Börsengang 2006 erwarb die DATAGROUP SE bis zum 31.03.2021 25 Unternehmen. Die Akquisitionsstrategie fokussiert sich vor allem auf IT-Services-Unternehmen in Deutschland. Sie folgt einer „buy and build-Strategie“ (d.h. die zugekauften Unternehmen ergänzen oder verstärken das bestehende DATAGROUP-Leistungsspektrum) und einer „buy and turn around-Strategie“ (d.h. die erworbenen Unternehmen sind in Umbruchsituationen).

Die DATAGROUP SE gliedert die übernommenen Unternehmen in den Konzern ein. Dabei bleiben die einzelnen Gesellschaften möglichst erhalten, um die Nähe zum Kunden und die teilweise jahrzehntelangen Kundenbeziehungen nicht zu gefährden.

In der Regel werden die Gesellschaften unter der bundesweit einheitlichen Marke DATAGROUP geführt. Neu akquirierte Unternehmen werden nach einer Übergangsphase umbenannt.

Auch zukünftig soll der DATAGROUP-Konzern im Rahmen der beschriebenen Akquisitionsstrategie wachsen.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

DATAGROUP gehört zu den führenden IT-Dienstleistungsunternehmen für den deutschen Mittelstand, wie die regelmäßigen Erwähnungen in einschlägigen Studien, wie z. B. Lünendonk, Whitelane und brand eins belegen³. Das Unternehmen arbeitet ausschließlich für Geschäftskunden mit einem Fokus auf mittelständischen und großen Unternehmen sowie öffentlichen Auftraggebern. Als mittelständisches Unternehmen zeichnet sich DATAGROUP selbst durch die persönliche Nähe und den Kontakt auf Augenhöhe zum Kunden aus. „IT's that simple“ – dieser Claim bringt die Kernkompetenz von DATAGROUP auf den Punkt. Die Geschäftstätigkeit der DATAGROUP-Gesellschaften besteht aus dem sorgenfreien Betrieb und der professionellen Weiterentwicklung von IT-Infrastrukturen für Kunden.

FULL-OUTSOURCING-ANGEBOT CORBOX

Kern des DATAGROUP-Portfolios ist das Full-Outsourcing-Angebot CORBOX („Corporate IT out of the box“), das sich primär an Unternehmen mit 250 bis 5.000 IT-Arbeitsplätzen und einem Jahresumsatz zwischen 100 Mio. EUR und 5 Mrd. EUR richtet. Größere Kunden bedient DATAGROUP ebenfalls mit selektiven IT-Services aus dem Full-Outsourcing-Angebot. Die CORBOX besteht aus einem modularen Portfolio von IT-Services, aus denen DATAGROUP-Kunden flexibel diejenigen auswählen können, die ihr Unternehmen optimal unterstützen – von einzelnen Modulen bis hin zur Komplettlösung.

² Die HHS Beteiligungsgesellschaft mbH (HHS) ist die vermögensverwaltende Beteiligungsholding unseres Vorstandsvorsitzenden und Gründers Max H.-H. Schaber. Sie befindet sich indirekt zu 100 % im Besitz von Herrn Schaber und seiner Familie. Die HHS hält 53,5 % der DATAGROUP SE. Darüber hinaus ist die HHS an weiteren Unternehmen beteiligt, die jedoch nicht im Wettbewerb zur DATAGROUP stehen.

³ Beste IT Dienstleister 2021 (Brand eins und Statista, brandeins/thema)

Top 10 Kundenzufriedenheit IT-Outsourcing (Whitelane und Navisco)

Leader Managed Hosting und Managed Services (ISG Provider Lens NextGen Private/Hybrid Cloud, siehe <https://www.datagroup.de/wp-content/uploads/2020/08/PHCDC-QuadRpt-Customize-Full-length-GermanyGER-2020-07-17-Final.pdf>)

Top 10 IT-Serviceunternehmen (Lünendonkliste)

Top 10 mittelständische Familienunternehmen (Wirtschaftswoche und innofact, siehe <https://www.wiwo.de/my/unternehmen/mittelstand/grosse-uebersicht-ranking-das-sind-die-besten-familienunternehmen/25947854.html?ticket=ST-744154-tpkYnDxshc4GXQLJhWn-ap1>)



CORBOX ist gleichzeitig eine Cloud Enabling Platform, in die DATAGROUP Cloud-Lösungen von Drittanbietern wie Microsoft, Amazon Web Services etc. integriert, sie durch zusätzliche Leistungen veredelt und mit eigenen Cloud- und Outsourcing-Services kombiniert. Die professionelle Cloud-Orchestrierung bildet dabei die Grundlage für einen sicheren Betrieb und die Kompatibilität der unterschiedlichen Anwendungen.

Im Jahr 2020 wurde die CORBOX-Infrastruktur erneut modernisiert. Neben Expressrouten zu den gängigen Hyperscalern und der Optimierung für Hybrid Cloud-Modelle hat DATAGROUP auch die Verbindungen zwischen den Rechenzentren hinsichtlich der Leistungsfähigkeit verbessert und bietet Kunden ein Portal für Self-Service-Prozesse sowie die vollständige Automation der Bereitstellung und Verrechnung.

Mit den neun Servicefamilien der CORBOX deckt DATAGROUP alle Bereiche des IT-Betriebs in Unternehmen ab und liefert alle benötigten Leistungen für den IT-Betrieb aus einer Hand. Dazu gehören die komplette Bandbreite an Cloud- und Rechenzentrums-Dienstleistungen, das Management von Applikationen und SAP-Systemen, der Support stationärer und mobiler IT-Arbeitsplätze sowie die dazugehörige IT-Infrastruktur und der Service Desk als kompetente und zuverlässig erreichbare zentrale Anlaufstelle für alle Fragen und Störungsmeldungen der Anwender.

Definierte Service Level Agreements garantieren dabei Leistungs- und Kostentransparenz. Die Sicherheit aller zentralisierten CORBOX-Services gewährleisten die nach ISO 27001-zertifizierten DATAGROUP Data Center (eingemietet in sogenannte Colocation Center) in Deutschland (Frankfurt am Main und Düsseldorf). Kontinuierliches Monitoring von Performance, Kapazitäten und Sicherheitsstatus stellt die Verfügbarkeit der Services sicher.

ZERTIFIZIERUNGEN UND TESTIERUNGEN

Seit September 2012 ist DATAGROUP kontinuierlich ISO 20000-zertifiziert – die höchstmögliche ISO-Zertifizierung für professionelles IT-Service-Management. DATAGROUP unterzieht sich regelmäßig dem aufwendigen Prüfverfahren, um ihre IT-Services nach industriellen Maßstäben zu gestalten und beständig zu verbessern. Zuletzt wurde im Juli 2020 erfolgreich ein ISO 20000-Überwachungsaudit durchgeführt.

Alle CORBOX-Services basieren auf ISO 20000-zertifizierten Prozessen nach ITIL® und folgen den Gütekriterien industrieller Produktion. Damit profitieren Kunden von gleichbleibend hoher Prozessqualität, Servicequalität und Sicherheit und die Unternehmens-IT wird zum zuverlässigen und leistungsfähigen Produktionsmittel für den Geschäftserfolg.

Die Basis der CORBOX ist ein ganzheitliches IT-Service-Management-System, das im Kern ein zeitgemäßes Informationssicherheits-Management auf Basis der Zertifizierungen der ISO 27001 native und ISO 27001 auf Basis von IT Grundschutz (BSI) mit einschließt. Die ISO 27001-Zertifizierungen erstrecken sich auf die Data Center Services und das dafür notwendige IT Operations Management. Sämtliche zentrale IT-Systeme werden einem sogenannten Colocation-Modell in gespiegelten Rechenzentren in Frankfurt und Düsseldorf von der DATAGROUP Operations GmbH betrieben. Hier mietet DATAGROUP Flächen bei einem Rechenzentrumsbetreiber mit entsprechender Spezialkompetenz. Diese Rechenzentren verfügen über eine hochmoderne Ausstattung in Punkto Sicherheit, Zugangskontrolle, Brandschutz sowie Notstromversorgung und werden von einem spezialisierten Immobilienmanagement verwaltet. Dies vermindert die Kapitalintensität unseres Geschäfts bei gleichzeitig höchstmöglichem Standard bei der Ausstattung der Data Center. DATAGROUP betreibt eigene Soft- und Hardware sowie kundenspezifische Systeme in diesen Rechenzentren.



Die Data Center in Frankfurt, Düsseldorf und Nürnberg sowie alle DATAGROUP-Standorte im Scope werden jährlich nach dem international anerkannten Standard ISO 27001 auditiert. Das Management-System für den übergreifenden Geschäftsprozess „IT-Service-Management“ wird jährlich gemäß dem internationalen Standard ISO 20000 überprüft. Dies umfasst das IT-Service-Management-System für alle Services im Service-Katalog mit sämtlichen Prozessen und Funktionen wie sie durch das CORBOX-Modell vorgegeben sind. Die erstmalige Zertifizierung erfolgte im Jahr 2012, eine Re-Zertifizierung wurde 2018 durchgeführt.

Daneben ist DATAGROUP nach ISO 27018, ISO 14001, IDW PS 951 und nach dem TSI-Standard V4.1 Level 3 zertifiziert und nach ISAE 3402 testiert. Die Tochtergesellschaft DATAGROUP Business Solutions ist außerdem nach ISO 9001 zertifiziert.

Für den Finanzdienstleistungsmarkt mit seinen hohen Anforderungen verfügt DATAGROUP mit der Tochtergesellschaft DATAGROUP Financial IT Services und der 2020 akquirierten Portavis über spezialisierte Markteinheiten mit jahrelanger Erfahrung, vielfältiger Expertise und allen notwendigen Zertifizierungen für diese Branche. Damit ist der IT-Dienstleister optimal aufgestellt, um auch in diesem hochregulierten Finanzdienstleistungsbereich neue Wachstumschancen wahrzunehmen.

Umfeld

2020 erlebte die deutsche Wirtschaft durch die Corona-Pandemie bedingt den stärksten Einbruch der Nachkriegszeit. Zwar erholte sich die Wirtschaft ab dem späten Frühjahr 2020, schloss jedoch das Jahr mit einem BIP von -5 % ab. Für 2021 rechnet die Bundesregierung mit einem preisbereinigten BIP von 3 %, die Leistung vor der Krise soll voraussichtlich Mitte 2022 wieder erreicht werden, abhängig von dem weiteren Verlauf der Corona-Pandemie.⁴ Das Bundesministerium für Finanzen erwartet eine zweigleisige Entwicklung: die Auftragsbücher der Industrieproduktion sind gut gefüllt und auch die Exportaussichten haben sich verbessert, wohingegen die Branchen, die von den Lockdown-Maßnahmen betroffen sind, also insbesondere aus dem Dienstleistungsbereich, weiterhin eine schwache Entwicklung verzeichnen werden.⁵

Die Pandemie ging auch an der ITK-Branche nicht spurlos vorüber, wengleich diese nicht so stark betroffen war wie andere Branchen. Der ITK-Markt erreichte 2020 mit 169,8 Mrd. EUR, ein Minus von 0,6 %, das vor allem durch schwächeres Geschäft mit IT-Dienstleistungen und Software bedingt war.⁶

Für 2021 prognostiziert Bitkom eine Steigerung der ITK-Umsätze um 2,7 % auf 174,4 Mrd. EUR. Mit 8,6 % Wachstum auf 31,6 Mrd. EUR soll am stärksten das Segment IT-Hardware wachsen. Das Geschäft mit IT-Services, darunter unter anderem auch IT-Beratung, soll um 1,1 % auf 40,0 Mrd. EUR wachsen. Der Markt für Software soll um 4,1 % auf 27,0 Mrd. EUR ansteigen und damit stärker als der Branchendurchschnitt wachsen.⁷

Der Bitkom-ifo-Digitalindex spiegelt den Optimismus und die guten Aussichten der Branche wider, denn der Geschäftsklimaindex klettert auf ein Zweijahreshoch. Im März legte der Index für die aktuelle Geschäftslage um 4,5 Zähler auf 31,9 Punkte zu. Noch stärker ging es mit einem Plus von 11 Punkten auf insgesamt 21,2 Punkte bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate nach oben.⁸

⁴ Jahreswirtschaftsbericht 2021, <https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/publikationen/jahreswirtschaftsbericht-2021-1846048>, letzter Zugriff 21.04.2021

⁵ BMF Monatsbericht März 2021, <https://www.bundesfinanzministerium.de/Monatsberichte/2021/03/Inhalte/Kapitel-4-Wirtschafts-und-Finanzlage/4-1-konjunktorentwicklung-aus-finanzpolitischer-sicht.html>, letzter Zugriff 21.04.2021

⁶ Bitkom-Branche wieder auf Wachstumskurs, <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Bitkom-Branche-wieder-auf-Wachstumskurs>, letzter Zugriff 21.04.2021

⁷ Bitkom-Branche wieder auf Wachstumskurs, <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Bitkom-Branche-wieder-auf-Wachstumskurs>, letzter Zugriff 21.04.2021

⁸ März 2021: Geschäftsklima in der Digitalbranche erreicht Zweijahreshoch, <https://www.bitkom.org/Digitalindex>, letzter Zugriff 21.04.2021



CORONA-PANDEMIE LÖST DIGITALISIERUNGSSCHUB AUS

Die Corona-Pandemie hat über alle Branchen hinweg die Vorteile von Digitalisierung deutlich gemacht. In einer repräsentativen Umfrage des Branchenverbands Bitkom unter 605 Unternehmen gaben 84 % der Befragten an, dass die Digitalisierung an Bedeutung gewonnen hat. 97 % sehen in der Digitalisierung Chancen für das eigene Unternehmen. 70 % waren der Auffassung, dass Unternehmen, die stärker digitalisieren, besser durch die Pandemie kommen und 54 % gaben an, dass digitale Technologien ihnen bei der Bewältigung der Pandemie helfen.⁹

Aufgrund der Corona-Pandemie haben 75 % neue Software und 70 % der befragten Unternehmen neue Hardware gekauft. 58 % haben ihre digitale Infrastruktur wie z.B. VPN-Zugänge auf- oder ausgebaut. 79 % setzen digitale Kollaborationstools wie Microsoft Teams ein. 38 % haben Digitalisierungsberatung in Anspruch genommen und 70 % Homeoffice eingeführt. Alles mit dem Ziel, die Arbeitsfähigkeit in der Krise zu gewährleisten und besser auf künftige Krisen vorbereitet zu sein. 56 % haben in der Krise Versäumnisse bei der Digitalisierung festgestellt und wollen diese nun aufholen, 46 % möchten durch Digitalisierung neue Geschäftsfelder erschließen.¹⁰

Unter den größten Hürden der Digitalisierung nannten Unternehmen mit 69 % den Datenschutz, 58 % Sicherheitsaspekte und 55 % fehlende Fachkräfte¹¹, also Bereiche in denen ein erfahrener IT-Dienstleister mit den entsprechenden Ressourcen und Know-how unterstützen kann.

DATAGROUP bietet mit dem modularen Full-IT-Outsourcing-Portfolio CORBOX sowohl IT-Basisdienstleistungen als auch die Grundlage für die Digitalisierung von Unternehmen. Mit einer Vielzahl an IT-Experten ist das Unternehmen gut aufgestellt, um das Bedürfnis nach Beratung und Cloud-Infrastrukturen zu erfüllen und somit von den IT-Investitionen von Anwenderunternehmen zu profitieren.

⁹Corona treibt Digitalisierung voran – aber nicht alle Unternehmen können mithalten, <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Corona-treibt-Digitalisierung-voran-aber-nicht-alle-Unternehmen-koennen-mithalten>, letzter Zugriff 08.04.2021

¹⁰Corona treibt Digitalisierung voran – aber nicht alle Unternehmen können mithalten, <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Corona-treibt-Digitalisierung-voran-aber-nicht-alle-Unternehmen-koennen-mithalten>, letzter Zugriff 08.04.2021

¹¹ Corona treibt Digitalisierung voran – aber nicht alle Unternehmen können mithalten, <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Corona-treibt-Digitalisierung-voran-aber-nicht-alle-Unternehmen-koennen-mithalten>, letzter Zugriff 08.04.2021



Umsatz- und Ertragslage

Im 1. Halbjahr 2020/2021 beliefen sich die **Umsatzerlöse** auf TEUR 211.482 nach TEUR 170.010 im 1. Halbjahr 2019/2020. Der Umsatz erhöhte sich um TEUR 41.472 oder 24,4 %. Bedingt durch die Fokussierung auf das höhermarginige **Dienstleistungsgeschäft** verblieb der Dienstleistungsanteil mit 83,3 % auf einem ähnlich hohen Niveau wie im 1. Halbjahr des Vorjahres (84,1 %). Der Anteil der Handelserlöse an der Gesamtleistung belief sich auf 16,5 % (im 1. Halbjahr 2019/2020 15,8 %).

Die Geschäftstätigkeit des DATAGROUP-Konzerns ist im Wesentlichen auf den Standort Deutschland ausgerichtet. Der Anteil des Auslandsgeschäftes belief sich auf TEUR 2.193 oder 1,0 % (im Vorjahreszeitraum TEUR 2.091 oder 1,2 %).

Der **Rohertrag** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 17,5 % auf TEUR 139.747. Die Rohertragsmarge sank jedoch von 69,9 % auf 66,1 %. Dies ist im Wesentlichen in den höheren Handelsumsätzen begründet.

Das **EBITDA** erreichte TEUR 30.279 nach TEUR 23.639 im 1. Halbjahr des Vorjahres. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bedeutet dies eine Erhöhung um TEUR 6.640 oder 28,1 %. Die EBITDA-Marge stieg von 13,9 % auf 14,3 %.

Die **Abschreibungen** sind von TEUR 14.003 um TEUR 2.402 auf TEUR 16.405 gestiegen. Der Effekt aus Akquisitionen beträgt TEUR 2.768. Abschreibungen auf Firmenwerte waren weder im 1. Halbjahr 2020/2021 noch in den Vorjahren notwendig.

Das **Finanzergebnis** betrug TEUR -1.119 nach TEUR -1.160 im 1. Halbjahr 2019/2020.

Die **Konzernsteuerquote** betrug 15,1 % nach -5,3 % im 1. Halbjahr 2019/2020. Die Steuerquote ist positiv beeinflusst durch die Neubewertung latenter Steuerforderungen auf Verlustvorträge. Die latenten Steuern auf bei der DATAGROUP Financial IT Services GmbH aufgelaufenen Verlustvorträgen können nach dem Abschluss des dna-Kaufvertrages nunmehr teilweise als werthaltig eingestuft werden. Dies führt zu einer Steuerentlastung über rund 4 Mio. EUR. Die Steuerquote des Vorjahreszeitraumes war positiv beeinflusst insbesondere durch den Lucky Buy aus der Erstkonsolidierung der Portavis. Der daraus resultierende Ertrag wurde nicht besteuert.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31.03.2021 ist im Vergleich zum Bilanzstichtag 30.09.2020 um 0,7 % gesunken:

Angaben in TEUR	31.03.2021	30.09.2020
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	216.413	224.182
Kurzfristige Vermögenswerte	166.190	161.170
	382.603	385.352
PASSIVA		
Eigenkapital	80.285	66.152
Langfristige Verbindlichkeiten	196.578	206.019
Kurzfristige Verbindlichkeiten	105.740	113.181
	382.603	385.352



Das Eigenkapital erhöhte sich von TEUR 66.152 per 30.09.2020 um TEUR 14.133 auf TEUR 80.285 zum 31.03.2021. Die Eigenkapitalquote hat sich von 17,2 % zum 30.09.2020 auf 21,0 % zum 31.03.2021 verbessert. Dies ist auf den erwirtschafteten Periodenüberschuss über TEUR 10.828 sowie auf das sonstige Ergebnis in Höhe von TEUR 3.306 – dies betrifft im Wesentlichen die rechnungszinsinduzierte Neubewertung der Pensionsrückstellungen – zurückzuführen.

Der operative Cashflow (OPEX) für den Zeitraum 01.10.2020 bis 31.03.2021 erreichte TEUR 23.923. In der entsprechenden Vorjahresvergleichsperiode betrug er TEUR -3.148. Der OPEX des Vorjahreszeitraumes war insbesondere durch die Geldabflüsse aus der Inbetriebnahme neuer Kunden im Finanzdienstleistungsbereich stark belastet. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (CAPEX) beliefen sich für die ersten beiden Quartale des Geschäftsjahres auf TEUR 3.316 nach TEUR 11.980 im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Free Cashflow betrug TEUR 20.952 (im Vorjahr TEUR -14.424).

Die Nettofinanzverschuldung (Total Net Debt) stellte sich per 31.03.2021 im Vergleich zum 30.09.2020 wie folgt dar:

Angaben in TEUR	31.03.2021	30.09.2020
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	118.871	120.827
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	27.044	34.579
Abzüglich eigenkapitalähnliche Finanzmittel	0	-167
Forderungen aus Finance Lease	-28.756	-28.258
Zahlungsmittel	-61.346	-63.937
	55.813	63.044

Die Verminderung der Nettofinanzverschuldung ist im Wesentlichen auf den operativen Cashflow des Konzerns zurückzuführen. Belastend wirkten die Investitionen in Finanzanlagen mit TEUR 11.486, der Kauf des noch ausstehenden 32 %-Anteils an der Portavis mit TEUR 6.319 sowie die vorgenommenen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von TEUR 3.316.

Auftragsentwicklung

DATAGROUP erbringt ihre Leistungen im Wesentlichen im Rahmen langfristiger Vertragsbeziehungen. 86 % unseres Deckungsbeitrages basieren auf derartigen Verträgen. Die Laufzeiten bewegen sich zwischen drei und sieben Jahren, in Einzelfällen sogar bis zu zehn Jahren. Die Bereitschaft zum Abschluss langer Vertragslaufzeiten ist unverändert hoch: Die Auftraggeber möchten sich langfristig qualitativ hochwertige Kapazitäten sichern. Dieser Umstand begründet eine nachhaltig stabile Auftragslage, die sich bisher robust gegenüber Pandemie-bedingten Sondereffekten – wie beispielsweise Insolvenzen – gezeigt hat. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass sich ein derartiger nachteiliger Effekt im Falle einer lange andauernden und sich möglicherweise weiter verschärfenden Pandemielage noch einstellen könnte.

Durch den Einsatz virtueller Formate in der Vermarktung unserer Services konnten gute Vertriebs Erfolge erzielt werden. DATAGROUP setzt in verschiedenen Bereichen auf Webinare, Podcasts und andere virtuelle Möglichkeiten. So konnten trotz der Pandemie-bedingten Beschränkungen erfolgreich Neuverkäufe getätigt werden. Es wurden 14 CORBOX-Verträge neu abgeschlossen und bei 15 Verträgen fanden Erweiterungen statt.



Risiko- und Chancenbericht

Die Unternehmensstrategie und -führung des DATAGROUP-Konzerns sind auf Kontinuität und Langfristigkeit ausgerichtet. Die Chancen und Risiken für die kommenden Monate haben sich grundsätzlich gegenüber den im Geschäftsbericht 2019/2020 ausführlich beschriebenen Sachverhalten nicht verändert, die Ausführungen im Geschäftsbericht 2019/2020 behalten damit unverändert ihre Gültigkeit.

Seit Beginn der Corona-Pandemie führt das Management neben den regelmäßigen Risikoaudits in kurzen Abständen einen sogenannten „Corona Health Check“ durch, der sich spezifisch mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Geschäftsbetrieb befasst. Derzeit ergeben sich auch aus der kurzfristigen, Pandemie-spezifischen Betrachtung keinerlei Anhaltspunkte für eine nachteilige Finanz-, Vermögens oder Ertragslage.

Im ersten Halbjahr 2020/2021 bestanden für DATAGROUP keine bestandsgefährdenden Risiken. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen könnten.

Prognosebericht

Fast der gesamte Zeitraum seit Beginn des neuen Geschäftsjahres am 1. Oktober 2020 stand unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Seit Anfang Dezember reihen sich verschiedenste Lockdown-Maßnahmen aneinander. Nichtsdestotrotz entwickelte sich das Geschäft von DATAGROUP erfreulich, sowohl was die Umsatz-, als auch die Ertragsituation anbelangt. Auf der virtuellen Hauptversammlung 2021 am 4. März 2021 wurde ein Umsatzziel von organisch 410 bis 420 Mio. EUR mit einem EBITDA von 56 bis 58 Mio. EUR bekanntgegeben. Aufgrund der Akquisitionen der dna Gesellschaft für IT Services mbH und der URANO Informationssysteme GmbH erhöht der Vorstand die Prognose auf ein Umsatzziel von mehr als 440 Mio. EUR mit einem EBITDA von mehr als 61 Mio. EUR.

Es bestehen weiterhin erhebliche makroökonomische Risiken aus einer anhaltenden Pandemiesituation und den möglichen negativen Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Nach derzeitiger Einschätzung des Managements wird diese jedoch im verbleibenden Geschäftsjahreszeitraum nicht oder nur in geringem Umfang eintreten.

Aktie und virtuelle Hauptversammlung

Die Aktie der DATAGROUP war zu Beginn des Geschäftsjahres durch die Schwierigkeiten in der DATAGROUP Financial IT Services GmbH sowie allgemeinen Sorgen im Zusammenhang mit der 2. Pandemiewelle stark belastet. Die DATAGROUP-Aktie startete am 1. Oktober 2020 mit 40,40 EUR in den Handel. Am 3. November erreichte die Notierung bei 38,55 EUR den niedrigsten Kurs in der Berichtsperiode. Bis zum Stichtag am 31. März 2021 holte der Aktienkurs kräftig auf und schloss bei 61,20 EUR, die Marktkapitalisierung der DATAGROUP betrug rund 510 Mio. EUR.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen betrug im ersten Halbjahr 15.754 Aktien – im Vergleich zur Vorjahresvergleichsperiode bedeutet dies eine Verringerung um 26,39 %. Wie bereits im Geschäftsbericht 2019/2020 ausführlich beschrieben, erfolgte die Betreuung der Aktionäre auch im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres ausschließlich über virtuelle Formate: DATAGROUP informierte ihre Aktionäre auf diversen Konferenzen und stand wie gewohnt im engen Austausch mit ihren Investoren. Erstmals in der Geschichte von DATAGROUP fand auch die Hauptversammlung virtuell statt: Die Aktionäre bzw. deren



DATAGROUP

Bevollmächtigte konnten die Hauptversammlung über ein Online-Portal live verfolgen und dort auch ihre Aktionärsrechte ausüben. Bis zu 152 Teilnehmer verfolgten die Veranstaltung online – bei der Präsenzveranstaltung im Vorjahr waren es 174 Personen. Vorab über das Aktionärsportal eingereichte Fragen wurden alle umfassend beantwortet.

Alle Beschlussvorschläge wurden mit großer Mehrheit angenommen, die Ergebnisse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten stehen detailliert auf der Website im Bereich Investor Relations/Hauptversammlung zur Einsicht bereit.

Wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Pliezhausen, den 25. Mai 2021

DATAGROUP SE

Der Vorstand

Max H.-H. Schaber
Vorstandsvorsitzender

Dirk Peters
Vorstand Vertrieb

Andreas Baresel
Vorstand Produktion

Peter Schneck
Vorstand Investor
Relations, Recht und
Mergers & Acquisitions



Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in EUR	01.10.2020 – 31.03.2021	01.10.2019 – 31.03.2020
Umsatzerlöse	211.481.523,84	170.009.979,36
Andere aktivierte Eigenleistungen	393.512,11	633.464,15
Veränderung der aktivierten Vertragskosten	-198.957,11	3.863.206,94
Gesamtleistung	211.676.078,84	174.506.650,44
Sonstige betriebliche Erträge	3.141.445,50	15.028.085,45
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	71.929.667,78	55.590.623,11
Personalaufwand	100.199.471,63	90.767.773,62
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	16.405.047,95	14.002.791,33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.409.750,86	19.538.903,96
Betriebsergebnis	13.873.586,12	9.634.643,87
Finanzierungserträge	533.566,43	266.069,03
Finanzierungsaufwendungen	1.652.583,05	1.425.580,86
Finanzergebnis	-1.119.016,62	-1.159.511,84
Ergebnis vor Steuern	12.754.569,50	8.475.132,04
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.927.022,42	-449.458,60
Periodenüberschuss	10.827.547,08	8.924.590,64

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Angaben in EUR	01.10.2020-31.03.2021	01.10.2019-31.03.2020
Periodenüberschuss	10.827.547,08	8.924.590,64
Sonstiges Ergebnis vor Steuern¹²		
Neubewertung aus leistungsorientierten Verpflichtungen	4.804.803,62	5.575.502,69
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung	-5.479,88	-2.700,76
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	4.799.323,74	5.572.801,93
Ertragssteuereffekte aus dem Sonstigen Ergebnis	1.493.555,45	1.786.245,88
Gesamtergebnis	14.133.315,37	12.711.146,69

¹² Es handelt sich ausschließlich um Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden



Konzernbilanz

Angaben in EUR		
AKTIVA	31.03.2021	30.09.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- und Firmenwert	62.500.872,13	62.500.872,13
Übrige immaterielle Vermögenswerte	24.000.274,65	26.330.764,75
Sachanlagen	68.628.546,31	75.933.347,01
Langfristige Finanzvermögenswerte	2.464.047,92	2.342.847,92
Aktiviertete Vertragskosten	17.584.314,89	17.774.913,65
Forderungen aus Finanzierungsleasing	19.709.909,34	20.254.057,62
Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionsverpflichtungen	4.911.696,70	4.911.696,70
Übrige nicht-finanzielle Vermögenswerte	2.406.445,73	2.516.543,17
Latente Steuern	14.207.383,71	11.617.131,63
	216.413.491,38	224.182.174,58
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.709.683,66	6.952.204,55
Vertragsvermögenswerte	7.453.580,67	8.235.243,13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.974.264,58	41.255.080,46
Forderungen aus Finanzierungsleasing	9.046.448,78	8.004.360,51
Kurzfristige Finanzvermögenswerte	12.164.766,53	430.124,51
Übrige Vermögenswerte	28.495.432,33	32.355.568,51
Zahlungsmittel	61.345.653,93	63.937.088,85
	166.189.830,48	161.169.670,52
	382.603.321,86	385.351.845,10



Angaben in EUR		
PASSIVA	31.03.2021	30.09.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.349.000,00	8.349.000,00
Kapitalrücklage	32.337.372,27	32.337.372,27
Kapitalrückzahlung	-98.507,73	-98.507,73
Erwirtschaftetes Eigenkapital	45.413.118,52	34.585.571,44
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-5.706.971,80	-9.018.219,97
Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	-9.100,81	-3.620,93
	80.284.910,45	66.151.595,08
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	118.871.043,16	120.827.328,36
Pensionsrückstellungen	67.938.934,60	72.789.978,98
Übrige Rückstellungen	7.746.512,33	9.483.619,66
Übrige Verbindlichkeiten	262.923,90	482.670,65
Latente Steuern	1.758.726,21	2.435.645,41
	196.578.140,20	206.019.243,06
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	27.043.889,92	34.578.912,63
Übrige Rückstellungen	7.166.872,42	5.992.746,10
Vertragsverbindlichkeiten	15.341.846,77	14.074.212,19
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.778.237,51	12.491.040,94
Ertragssteuerverbindlichkeiten	7.117.474,22	6.998.812,33
Übrige Verbindlichkeiten	40.291.950,37	39.045.282,77
	105.740.271,21	113.181.006,96
	382.603.321,86	385.351.845,10



Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in EUR	01.10.2020 – 31.03.2021	01.10.2019 – 31.03.2020
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Periodenüberschuss	10.827.547,08	8.924.590,64
Erhaltene Zinsen	-429.713,42	-231.629,52
Bezahlte Zinsen	592.145,82	622.112,10
Abschreibungen im Anlagevermögen	16.405.047,95	14.070.891,32
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-46.240,76	407.784,24
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagenabgängen	-33.026,14	58.811,21
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen bzw. der Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern, verbundenen und Beteiligungsunternehmen	502.965,25	920.346,93
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	888.822,40	-5.154.641,16
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-5.082.608,74	-11.939.056,32
Ergebnis aus Unternehmenstransaktion	0,00	-11.058.788,17
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	298.010,61	232.061,51
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	23.922.950,05	-3.147.517,22
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus Veräußerung von Gegenständen des Sachanlagevermögens	306.602,81	699.292,67
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.659.235,14	-9.633.854,21
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	38.362,00	4.726,00
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.656.630,74	-2.345.749,91
Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	229.446,42
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-11.485.621,61	-30.000,00
Ein-/Auszahlungen aus Investitionen in vollkonsolidierte Unternehmen	-6.319.449,42	35.554.765,15
Erhaltene Zinsen	429.713,42	231.629,52
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-20.346.258,68	24.710.255,64
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Auszahlung für Dividendenausschüttung	0,00	-5.832.021,30
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) für Finance Lease Verträge (als Leasingnehmer)	-5.315.318,47	-136.164,84
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-229.163,00	-7.958.334,00
Bezahlte Zinsen	-592.145,82	-622.112,10
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-6.136.627,29	-14.548.632,24
Veränderung der liquiden Mittel	-2.559.935,92	7.014.106,18
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	63.905.589,85	47.304.986,19
Liquide Mittel am Ende der Periode	61.345.653,93	54.319.092,37

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

01.10.2020 - 31.03.2021	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kapital- rückzahlung	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis		Ausgleichsposten Währungs- umrechnung	Gesamt	
Angaben in EUR					Erfolgsneutrale Veränderungen	Ergebnis aus versicherungs- mathematischen Gewinnen und Verlusten			Summe
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	8.349.000,00	32.337.372,27	-98.507,73	34.585.571,44	-1.625.377,21	-7.392.842,76	-9.018.219,97	-3.620,93	66.151.595,08
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	10.827.547,08	0,00	0,00	0,00	0,00	10.827.547,08
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.311.248,17	3.311.248,17	-5.479,88	3.305.768,29
Stand am Ende des Geschäftsjahres	8.349.000,00	32.337.372,27	-98.507,73	45.413.118,52	-1.625.377,21	-4.081.594,59	-5.706.971,80	-9.100,81	80.284.910,45

01.10.2019 - 31.03.2020	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kapital- rückzahlung	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis		Ausgleichsposten Währungs- umrechnung	Gesamt	
Angaben in EUR					Erfolgsneutrale Veränderungen	Ergebnis aus versicherungs- mathematischen Gewinnen und Verlusten			Summe
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	8.349.000,00	32.337.372,27	-98.507,73	40.168.856,84	-1.625.377,21	-5.085.057,96	-6.710.435,17	0,15	74.046.286,36
Ausschüttung Dividende	0,00	0,00	0,00	-5.832.021,30	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.832.021,30
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	8.924.590,64	0,00	0,00	0,00	0,00	8.924.590,64
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.789.256,81	3.789.256,81	-2.700,76	3.786.556,05
Stand am Ende des Geschäftsjahres	8.349.000,00	32.337.372,27	-98.507,73	43.261.426,18	-1.625.377,21	-1.295.801,15	-2.921.178,36	-2.700,61	80.925.411,75



Konzern-Anhang

Allgemeines

Der Zwischenabschluss des DATAGROUP-Konzerns zum 31.03.2021 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt. Der Abschluss wurde nicht geprüft.

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Geschäftsbericht zum 30.09.2020.

In den Zwischenabschluss sind zum Stichtag 31.03.2021 neben der Muttergesellschaft DATAGROUP SE 24 inländische sowie zwei ausländische Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

Nachtragsbericht

DATAGROUP hat jüngst einen Kaufvertrag zur Übernahme von 100 % der Anteile an der dna Gesellschaft für IT Services mbH unterzeichnet. dna ist spezialisiert auf Serviceleistungen für IT-Infrastrukturen und IT-Anwendungen. DATAGROUP stärkt damit den Branchenfokus im Bereich Betriebsdienstleistung für Banken und Finanzdienstleister mit einem Managed Service-Spezialisten für IT-Infrastrukturen und IT-Anwendungen.

Die Kompetenzen der Gesellschaft liegen in den Bereichen IT-Administration. Dazu zählen beispielsweise Netzwerkmanagement, Managed Client Services, Anwendungsbetrieb und Benutzeradministration sowie branchenspezifischer Fachsupport. Abgerundet wird das Leistungsspektrum durch die Beratung zu Integrationsprozessen bei der Implementierung neuer Systeme und Anwendungen sowie Unterstützung bei Softwareentwicklungsprozessen der Kunden und der betreuten Institute.

dna hat in den letzten Jahren ein deutliches Wachstum verzeichnet und erreicht im aktuellen Geschäftsjahr einen Umsatz im hohen einstelligen Mio. EUR-Bereich. Das Unternehmen ist der präferierte Partner eines zentralen IT-Dienstleisters aus dem Sparkassenverbund und stellt die länderübergreifende Betreuung von Sparkassen in ganz Deutschland sicher.

Die DATAGROUP SE hat am Donnerstag, 06.05.2021, einen Beteiligungsvertrag mit den Gesellschaftern der URANO Informationssysteme GmbH mit Sitz in Bad Kreuznach unterzeichnet. Damit baut DATAGROUP das Geschäft mit hochwertigen IT-Dienstleistungen in der Region Rheinland-Pfalz und Hessen massiv aus.

URANO erbringt mit rund 300 Mitarbeitern IT Services und ist sowohl in der Privatwirtschaft als auch für die öffentliche Hand tätig. Die Gesellschaft wird im laufenden Geschäftsjahr (01.01.-31.12.2021) voraussichtlich Umsätze von rund 50 Mio. EUR erzielen. Das Unternehmen betreut eine Vielzahl von Kunden mit Hauptsitz in Deutschland. In den Bundesländern Rheinland-Pfalz sowie Hessen ist die Gesellschaft seit Jahren ein verlässlicher Partner für die öffentliche Hand und hat zuletzt bei der Einrichtung und dem Betrieb der hessischen Impfzentren erheblich unterstützt. Mit dieser Kundenstruktur wird die überwiegend mittelständische Ausrichtung von DATAGROUP ideal ergänzt und regional abgerundet.



Gegenstand der Transaktion sind 70 % der Anteile an der URANO Informationssysteme GmbH sowie eine Kaufoption für die restlichen 30 % der Anteile nach zwei Jahren. Damit soll gewährleistet werden, dass die bisherige Unternehmensführung vollumfänglich weiterarbeitet und ein weicher Übergang sowie eine sanfte Eingliederung der URANO in die DATAGROUP unterstützt wird. Mit den Altgesellschaftern wurde eine langfristige Zusammenarbeit für die Zeit nach der Übergangsphase vereinbart.

Geschäfte mit verbundenen und nahestehenden Unternehmen bzw. Personen

Als verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen wurden die Vorstände und Geschäftsführer der einzelnen DATAGROUP-Gesellschaften sowie deren nahe Familienangehörige, die HHS Verwaltungs GmbH, die HHS Grundstücks- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, die HHS Beteiligungsgesellschaft mbH und deren Tochterunternehmen sowie die Kommanditisten der HHS Grundstücks- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG identifiziert.

Geschäfte mit verbundenen sowie nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen im Wesentlichen den Verrechnungsverkehr, Kontokorrent- und Darlehensbeziehungen sowie Dienstleistungsverträge. Diese Geschäfte wurden zu marktgerechten Konditionen abgewickelt.

KONTAKT

DATAGROUP SE

Claudia Erning

Investor Relations

Wilhelm-Schickard-Straße 7

72124 Pliezhausen

T 07127 970-015

F 07127 970-033

claudia.erning@datagroup.de

datagroup.de